# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 230.** Donnerstag, den 2. October. **1845.**


## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. September und 1. October.

Die Herren Kaufleute Jansson aus Elbing, Schulz aus Stettin, Schoch nebst Gattin aus Tilsit, die Herren Gutsbesitzer Bohm aus Biorro, Kuhl aus Königsberg, Herr Oekonom Schoch, Frau Partikulier Schoch aus Wörlitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Joseph Komierowski aus Plock, die Herren Kaufleute Carl Lorenz aus Stettin, A. Unverzagt aus Bremen, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Deich-Inspector v. Gersdorff aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Willman aus Bilawken, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Kaczistowski aus Berlin, v. Gorinski aus Merfinke, Herr Buchbinder Behrens aus Magdeburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Hirschberg aus Jastrow, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, Herr Lehrer Dahlke aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

## Entbindung.

1. Die heute 3½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an
Danzig, den 30. September 1845. Kupfer.

## Todesfall.

2. Heute früh 3 Uhr entschlief mein guter Sohn Louis in einem Alter von 3½ Jahren nach achttägigen Leiden am Scharlachfieber zu einem bessern Erwachen.

Dieses zeige ich statt jeder besondern Meldung mit tief betrübtem Herzen allen Theilnehmenden ergebenst an. F. G. Herrmann.

Danzig, den 1. October 1845.

---

Literarische Anzeigen.

3. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598. ist zu haben:

Die beiden Ritter

**Andreas v. Sonnenberg u. Felix v. Werdenberg,**

oder: Die Wahrsagerin auf dem Bussen in Oberschwaben. Eine Geschichte voll romantischer Kriegs- und Lebensabentheuer aus der Zeit des schwäbischen Bauernkrieges. Preis 10 Sgr.

4. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

**Théâtre de l'enfance.**

Par Berquin. Nouvelle édition, complette en un volume. Mit einem Wörterbuche versehen. 8. Geheftet. Preis 15 Sgr.

Berquin's und Bouilly's Jugendschriften stehen in der französischen Literatur bis jetzt noch unübertroffen da. Berquin's „Théâtre de l'enfance" eignet sich insbesondere zur Lectüre in höhern Töchterschulen, so wie zum Gebrauch beim Privatunterricht in der französischen Sprache, da außerdem alle Stücke so bearbeitet sind, daß sie von Kindern leicht aufgeführt werden können.

---

Anzeigen.

## Auswärtige Anzeige.

5. Unter den günstigsten Local-Verhältnissen auf einem Gute in der Nähe Danzigs, wird ein intelligenter bemittelter Mann, zur Mit-Etablirung eines Eisenhammers von einiger Bedeutung, von dem Besitzer des Gutes gewünscht. Bei vorhandener **bedeutender** Wasserkraft, sowie **nie** versiegender Holzquelle, kann dies Geschäft nur den **größten** Gewinn gewähren. Alle nöthigen Baumaterialien sind vorhanden. Hierauf **ernstlich** Reflectirende wollen gütigst ihre werthen Adressen unter der Aufschrift **„Eisenhammer"** baldmöglichst im Intelligenz-Comtoir niederlegen, um die nöthigen Verhandlungen einleiten zu können.

6. Die zu heute im Prinz von Preußen annoncirte

**Musikali, Gansali, Maskeralische**

Aufführung, findet bestimmt statt.

7. Freitag d. 3. d. um 4 Uhr hält der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins im Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung.

8. Meinen Freunden und Bekannten, so wie denen, welche den begonnenen **Mal- und Zeichnen-Unterricht** fortzusetzen oder an demselben Theil zu nehmen wünschen, die ergebene Anzeige, daß ich vom 2. October ab in meiner früheren Wohnung, Glockenthor No. 1974., anzutreffen bin.

**Alb. Juchanowitz,**
Landschafts-Maler.

9. Von Sonnabend, den 4. October, ab wohne ich Langgasse No. 376., neben dem Pickschen Gebäude. P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

10. Die in Neufahrwasser im Mausewinkel anzustellende Auction, welche in mehreren tausend Ziegeln u. Moppen bestehen soll, und welche ich zu jedem Preise zuschlagen will, werde ich Freitag den 3. October, Vormittags 10 Uhr festsetzen, wozu ich Kauflustige ganz ergebenst einlade.

11. Eine geübte **Laden-Demoiselle** sucht eine Condition. Adressen unter C. M. werden erbeten im Intelligenz-Comtoir.

12. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bereit Johannisgasse No. 1323. C. Freytag.

13. Es wird in der Nähe der Stadt ein Materialwaarengeschäft, verbunden mit Destillation u. s. w., zu kaufen gesucht. Eigenthümer die zum Verkauf geneigt sind, belieben die näheren Verkaufsbeding. im Int.-Comt. unter Litt. E. P. einzureichen.

14. Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahr alt, der die nöthigen Vorkenntnisse zur Landwirthschaft im elterlichen Hause angesehen, wünscht um sich besser hierin auszubilden, in ein anderes Wirthschaftsverhältniß sofort blos für freie Station zu treten. Das Nähere beim Kaufmann Boy auf dem Holzmarkt.

15. Ein kleiner Spitz-Hund, auf den Namen „Sperbel" hörend, hat sich am 30. d. verlaufen. Eine angemessene Belohnung dem Wiederbringer Langenmarkt No. 444. parterre.

16. ☞ Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Ferdinand Lundberg.

17. Die öffentliche Prüfung sämmtlicher Klassen der **Petrischule** wird Dienstag, den 7. October d. J., Vormittags von 8½ Uhr und Nachmittags von 2½ Uhr an in dem Hause Fleischergasse No. 132. gehalten werden.

Am 8. October ist Censur und Versetzung. Der Winter-Cursus beginnt Montag, den 20. October. Bis dahin bin ich jeden Vormittag zur Aufnahme neuer Schüler bereit. Der Direktor Dr. F. Strehlke.

Danzig, den 1. October 1845.

18. Ein Bursche v. ordentl. Eltern, der die Schneiderei erlernen will, melde sich Jopengasse No. 732.

19. Gummischuhe repar. u. besohlt Mann, Schuhm. i. d. Weißm. Hinterg. 175.

20. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werd., kann sich meld. Pfefferst. 228.

21. In No. 38. des Amtsblattes der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Danzig ist eine Bekanntmachung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Bromberg abgedruckt, welche bereits in dem Bromberger Amtsblatte d. d. 8. August d. J. sich findet, den Allgemeinen Verband unserer Versicherungs-Anstalt (nicht zu verwechseln mit dem Klassenverbande) betrifft u. Thatsachen enthält, welche unser Verfahren bei Regulirung eines Brandschadens dieses Allgemeinen Verbandes als ein tadelnswerthes erscheinen lassen. Diese Bekanntmachung ist erfolgt, ohne daß wir Veranlassung gehabt hatten, über den fraglichen Fall gegen die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Bromberg, in deren Bezirk derselbe sich ereignete, uns auszusprechen, und es war daher unsere Pflicht, sofort den Hergang der Sache, wie er sich aus unsern Akten ergiebt, der letztgedachten Hochlöbl. Regierung vorzutragen. Dieß ist in einer Vorstellung vom 18. August d. J. geschehen und dürfen wir einer berichtigenden Bekanntmachung um so vertrauensvoller entgegen sehen, als diese Hoffnung auf die bekannte Gerechtigkeitsliebe der Königl. Preuß. Behörden sich gründet. Bis dahin ersuchen wir das geehrte Publikum, jedes Urtheil zu suspendiren.

Daß übrigens die Interessenten des Allgemeinen Verbandes auf volle Entschädigung etwaiger Brandverluste nicht unbedingt rechnen können, ist nicht allein in den Statuten klar ausgesprochen, sondern auch auf jeder Polize über dergleichen Versicherungen durch Abdruck der betreffenden Statutenstelle wiederholt, und gründet sich darauf, daß der Allgemeine Verband bei beschränkten Beiträgen nur auf gefährlichere Versicherungen berechnet ist, welche weder bei unserm Klassen-Verbande, noch bei andern Versicherungs-Anstalten, Aufnahme finden, oder bei letztern nur gegen nicht zu erschwingende Prämien aufgenommen werden.

Leipzig, den 26. September.

Direction der Brandversicherungs-Bank f. D.
Dr. Schultze. Eduard Poll,
Rendant.

22. Die vorstehende Bekanntmachung der Dir. d. Br.-V.-Bank für Deutschland in Leipzig, bringe ich im Auftrage derselben mit Bezugnahme auf den betreffenden Artikel in No. 150. des hiesigen Tageblattes zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 30. September 1845. C. F. Martens,
G.-Agent.

23. Am Montag Abend hat sich von meinem Hofe ein kleiner grauer Hund mit weißen Pfoten, der auf den Namen Packan hört, verlaufen, der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Mielke an der Allee.

24. Als Berliner Mode-, Modell- und Theater-Schneiderin empfiehlt sich Einem geehrten Publikum und bittet um recht viel Zuspruch, mit der Versicherung, daß alles aufs eigenste und modernste verfertigt werden soll. L. K.

25. Junge Damen, die das Schneidern in drei Monaten gründlich erlernen wollen, bitte ich sich recht bald bei mir zu melden. Auch sind bei mir die neuesten Models zu haben. L. K.,
Brodtbänkengasse No. 669.

26. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 349. Dr. Semon.

27. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 5. Octbr. Zur Eröffnung der Bühne: Prolog, von C. F. Ottmann, gesprochen von Frau Ditt. Hierauf zum ersten Male: **Ein deutscher Krieger.** Schauspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

Montag, d. 6. Z. e. M.: **Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.** Original-Lustspiel in vier Akten von Deinhartstein.

Dienstag, d. 7.: **Die Nachtwandlerin.** Oper in drei Akten von Bellini. (Fräulein Ender, vom Theater zu Pesth, neu engagirtes Mitglied der hiesigen Bühne: Anine, als 1stes Debüt.)

F. Genée.

28. Johannisgasse No. 1331 sind noch einige Logenplätze im 2. R. zu haben.

29. Ein in lebhafter Gegend der Rechtstadt belegenes, neu ausgebautes Grundstück nebst Hofplatz und Hintergebäude, in welchem Grundstück gegenwärtig eine Gewürtz-, Tabacks-, Materialien- und Victualien-Waaren-Handlung mit Vortheil betrieben wird, welches sich seiner gewiß vortheilhaften Lage auch für einen Fleischer eignen dürfte, ist für einen billigen Preis bei Anzahlung, Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Nachricht wird gütigst ertheilt Poggenpfuhl No. 275., zwei Treppen hoch, bei Herrn Schubert, in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

30. **Pensionaire** finden Aufnahme beim Lehrer Krippendorff, Poggenpfuhl No. 261.

## Vermiethungen.

31. Langgarten 200. ist 1 Obergel. an Fam. od. m. Meub. an Einz. zu verm.

32. Jopengasse No. 735. ist 1 meubl. Zimmer zu vermiethen.

33. Rambaum 1241. ist 1 Untergelegh. m. eig. Thür z. v. Näh. Pfaffeng. 827. 1 T. h.

34. Hundegasse No. 243. ist eine anständige neu eingerichtete Wohnung, Belle-Etage, bestehend aus 3 und 2 parterre gelegenen Zimmern, nebst Keller, Küche, Speisekammer, Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten zur rechten Zeit noch zu v.

35. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

36. Breitegasse No. 1205., 2 Treppen h., ist eine anständig meublirte Stube an eine Dame sogleich zu vermiethen.

37. Goldschmiedegss. 1071 ist eine kleine Vorstube an einzel. Herren z vermiet.

## Auctionen.

38. Die im Hause Heil. Geistgasse No. 931 angekündigte Auction wird nicht heute, sondern am Dienstag, den 7. October, Vormittags, stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. **Auction mit Schottischen Heeringen.**

**Freitag, den 3. October c., Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler auf **der Brücke vor dem Anker-Speicher, von der Kuhbrücke kommend — rechts,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200|8 Tonnen Schottische Heeringe,
100|4 dito dito dito

**von vorzüglicher Qualität,** welche mit Capitain M. Layan im Schiff „Rose" so eben hier eintrafen. —

Rottenburg. Focking.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Auf dem Gute Mahlkau bei Zuckau, stehen 70 fette Hammel zum Verkauf und können von jetzt bis Ende October abgenommen werden.**

41. Wollene, gestrickte Unterjacken, Unterbeinkleider, Kinderjacken, Kinderröcke in allen Farben, gestrickte bunte Tücher, Shawls, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Kinderschuhe, Mützen, Kinderhandschuhe und viele andere Wintersachen empfiehlt zu billigen Preisen die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt.

42. Die erste Hauptsendung neuester **Cachemir-Westenstoffe** ist eingetroffen u. können wir dieselben wegen ihrer soliden Eleganz besonders empfehlen.

**Gebrüder Wulckow**, Marchands Tailleurs.

Inh. des **Tuch-, Buckskin- und Westenlagers,** Jopeng. 732.

43. Eine neue Sendung von **Gummischuhen** mit Ledersohlen für Damen und Herren erhielt und empfiehlt R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

44. Der Rest meiner Waaren soll innerhalb 14 Tagen gänzlich geräumt werden, um dieses zu erreichen, werden dieselb. zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

C. J. Löwens, Langgasse dicht neben dem Pickschen Hause.

45. Näthlergasse No 416. stehen 6 birkene polirte Stühle zu verkaufen.

46. Alle Sorten Thorner Pfefferkuchen sind wieder zu haben Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

47. Einige großartige französische Hühner zu haben Fahrwasser, Marktstraße 80.

48. Neue große Mauersteine, so wie auch neue große Dachpfannen sind billig zu kaufen Langgasse No. 535.

49. Mehrere Sandsteine von 3, 4 bis 8 Fuß Länge und 2 Granitpfosten sind Seifengassen-Ecke am Frauenthor zu verkaufen.

50 1 wenig gebrauchtes Kram-Repositorium nebst Tombank ist zum Verkauf. Das Nähere Böttchergasse No. 1054.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Privatschreiber Ferdinand Hinz und dessen Ehefrau Eleonore Friederike geborne Meinreiss gehörige ideale Hälfte des hier auf dem innern St. Georgedamm belegenen Grundstücks sub Litt. A. XIII. 158., welches im Ganzen auf 1254 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, und dessen andere Hälfte dem Schuhmacher Gottfried Hinz und dessen Ehefrau Charlotte Caroline Florentine geborne Schönmoor gehört, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

am 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 2. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Edictal-Citation.

52. Land- und Stadtgericht Mewe.

### Aufgebot.

Alle diejenigen, welche an die in dem Hypothekenbuch des den Martin Maischen Minorennen zugehörigen Grundstücks Gr. Falkenau No. 4. für die Andreas Maischen Eheleute Rubr. III. No. 1. eingetragene Darlehns-Forderung von 1000 Rthlr., so wie an das darüber ausgestellte und verloren gegangene Instrument, bestehend in der Obligation der Johann und Anna geb. Hoffmann Klattschen Eheleute vom 9. December 1803 nebst Hypothekenrecognitionsschein von demselben Tage als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den

8. December c., Vormittags 11 Uhr,

bei Vermeidung der Präclusion und Amortisation des gedachten Instruments hiemit vorgeladen.

Am Sonntag, den 21. September 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kornschießer-Meister Herr Joh. Wilh. Scherwinski mit Igfr. Johanna Regina Treptau.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Wilh. Ferd. Liedke mit Igfr. Wilhelmine Caroline Helwig.

Der Polizei-Registrator Herr Christoph Gottl. Burchhard mit Igfr. Adelgunde Renate Simon.

Der Kaufmann Herr August Fr. Schirnick mit Igfr. Auguste Lablack.

Der Musikus Herrmann Metzdorff mit Igfr. Friederike Abend.

| | |
|---|---|
| St. Johann. | Der Kleidermacher Heinrich Julius Kretschmer mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Caroline Wegner. |
| | Der Schuhmachergeselle Carl Gottlieb Heinrich Balde mit Jgfr. Juliane Amalie Schütz. |
| | Der Kornmessergehilfe Friedrich Wilhelm Regendanz mit Eleonore Balde. |
| | Der Schuhmachergeselle Carl Eduard Stölzel mit Jgfr. Juliane Louise Brockmann. |
| | Der Kaufmann Herr August Friedrich Schirnick, Wittwer, mit Jgfr. Auguste Wilhelmine Lablack. |
| | Der Bürger und Fleischer Herr Friedrich Wilhelm Kobieter mit Jgfr. Charlotte Dorothea Bechert. |
| St. Catharinen. | Der Bäcker Herr Carl Gottlieb Schmidt mit Caroline Ernestine Meta Ferlau. |
| | Der Unteroffizier Herr Otto Herrmann Wolters mit Jgfr. Anna Dau. |
| | Der Bürger und Kalk-Capitain Herr Johann Jacob Grantzon mit Frau Juliane Dorothea Renk geb. Gertz. |
| | Der Feldwebel Herr Moritz Otto Julius Röber von der 1. Comp. 5. Inft.-Regts. mit Jgfr. Ida Franciska Siegel. |
| | Der Bürger und Kleidermacher Herr Carl Heinrich Behnke mit Jgfr. Adelaide Oertel. |
| | Der Arbeitsmann Johann Andreas Voss mit seiner verlobten Braut Maria Augustine Schimska. |
| | Der Arbeitsmann Mathias Konkel mit Jgfr. Mathilde Neumann. |
| St. Brigitta. | Der Arbeitsmann, Junggesell, Mathias Kunkel mit seiner verlobten Jgfr. Braut Constantia Mathilde Neumann. |
| Heil. Geist. | Der Stuhlmacher Gustav Adolph Kuster mit Jgfr. Therese Mathilde Mäder. |
| Karmeliter. | Der Arbeiter, Junggesell, August Adolph v. Dominski mit der Jgfr. Maria Wilhelmine Schlichting. |
| | Der Brennermeister und Bürger Johann Ernst Berendt mit der Jacobine Wilhelmine Krestn. |
| St. Trinitatis. | Der Schuhmachergeselle Ludwig Benjamin Teinert mit Jgfr. Wilhelmine Vigohl. |
| St. Barbara. | Der Bürger und Kalk-Capitain Herr Johann Jacob Grantzon, Wittwer, mit Frau Juliane Dorothea verw. Renk geb. Gertz. |
| | Der Arbeitsmann Wilhelm Julius Röpell mit Jgfr. Eleonore Musack. |
| | Der Schuhmachergesell Andreas Lasky mit Amalie Friedrike Wilhelmine Vanselau. |
| | Der Arbeitsmann Johann Carl Schmidt, Wittwer, mit Frau Caroline Wilhelmine verw. Borchert geb. Wagner. |
| St. Bartholomäi. | Der Bürger und Bäcker Friedrich Wilhelm Kanzler mit Jgfr. Wilhelmine Albertine Jost. |
| | Der Bürger und Kleidermacher Carl Heinrich Benke mit Jgfr. Adelaide Oertel. |
| | Der Schuhmachergesell Julius Otto Schwann mit Betty Henriette Kirstein. |
| | Der Arbeitsmann August Adolph Taminski mit Jgfr. Marie Wilhelmine Schlichting. |
| Heil. Leichnam. | Der Bürger und Kaufmann Herr Wilhelm Ferd. Liedtke mit Jgfr. Wilhelmine Caroline Hellwig. |

## Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. September 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 9 Paar copulirt
und 26 Personen begraben.